

Farbbetrachtungen

Wolken- und Wetterstimmungen



Die Bilder der gegenstandslosen Malerei sind eigentlich auch in der Natur vertreten. Nur werden sie selten wie ein Kunstwerk betrachtet, obwohl die Wolkenbilder am Himmel unsere Innere Gestimmtheit wesentlich modifizieren. Der beliebteste Inhalt von ist und bleibt eben das Wetter. Schwieriger ist es für die Farb Stimmung am Himmel klare Begriffe zu finden. Am besten übt sich das im Vergleichen:

Ziemlich eindeutig lässt sich zuordnen, welche Stimmung heiter, gleichgültig oder bedrohlich ist. Zu sondieren welches Bild kühl warm oder warm ist, hat nichts mit dem subjektiven Urteil zu tun welches mir am besten gefällt. Dieser Unterschied wird gern übergangen um zu behauptet das Farbempfinden nur subjektiv sei.

Auf dem Schaubild sind die Fotos kaum von der Malerei zu unterscheiden. Wer sich die Bilder genauer ansieht, kann bemerken, dass durch die farbliche Überzeichnung der gemalten Wolken die Stimmung sogar charakteristischer zum Ausdruck kommt. Erstaunlicherweise wird bei Bildinterpretationen der Farbcharakter selten differenzierter beschrieben. Farbempfindung und Gemütsstimmung begrifflich differenziert zu benennen, muss regelrecht geübt werden. Allerdings lernt man dabei nicht nur die Wahrnehmungen des Farbbildes sondern auch sich selber in einer Landschaft der Gefühle und Empfindungen kennen. Man könnte sogar sagen Farb- und Gefühlsstimmungen sind eigentlich dasselbe.



Die Beurteilung der Wirkung von Wetterstimmungen auf das Seelische ist ein Urteil das auf einer persönlichen Empfindung ausgeht. Aber diese Ausgangsebene lässt sich in Vergleiche fassen und je mehr Wetterstimmung benannt werden können, desto feinsinniger werden auch die Begriffe.

Genau genommen kann nur die Feststellung der Lieblingsfarbe als subjektive Farbempfindung begriffen werden und das aus einem objektiven Grund. Die Bestimmung derselben beruht eindeutig von der persönlichen Neigung zu dieser Farbempfindung desjenigen, der das Urteil fällt abhängig ist. Beobachtet man solche Urteile bei verschiedenen Personen, lassen sich auch bald Zusammenhänge zur Charakterologischen Anlage des Beurteilenden erkennen.

Folgende Schautafeln setzen diese Stimmungen zunächst impressionistisch ins Bild und verstärken diese Stimmungen anschließend auf expressive Art. Letztlich wird die Wetter-situation ins ästhetische gehoben.